

Sportverein Bendestorf von 1946 e.V.

SV Bendestorf, Mühlenbachweg 2-4, 21227 Bendestorf



Positionspapier

Grundsätze:

Der **SV Bendestorf von 1946 e.V. (SVB)** verurteilt aufs Schärfste jede Form von Gewalt in physischer, psychischer, emotionaler oder sexualisierter Art in unserer Gesellschaft, insbesondere aber jede sexualisierte Gewalt und jeden Missbrauch an Kindern und Jugendlichen.

Der **SVB** verpflichtet sich deshalb in seinen Strukturen dafür zu sorgen, dass alle Teilnehmende einen sicheren Ort vorfinden. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen;
- konkrete präventive Maßnahmen (Schutzkonzept, Positionspapier, Verhaltenskodex, Beschwerdeverfahren, Verhaltensrichtlinie),
- die Entfaltung einer Kultur des Hinsehens, des Aktivwerdens und der Hinwendung zu den Betroffenen,
- das Erkennen, die Wahrnehmung und die Aufklärung jedes einzelnen Falles.

Der organisierte Sport bietet vielfältige Orte der Begegnung und gemeinsame Aktivitäten in homogenen bzw. in generationenübergreifenden Altersgruppen. Emotionalität und Körperlichkeit von Spiel, Sport und Bewegung haben gerade für Kinder und Jugendliche eine hohe Bedeutung und Attraktivität.

Andererseits ist der Sport dadurch für potenzielle Täter/-innen interessant. Gleichzeitig bietet der Sport jedoch die Chance, als "Aufmerksamkeitssystem" Missbrauchsfälle, die im Sport oder außerhalb des Sports geschehen, wahrzunehmen und Hilfe anzubieten.

Wir tragen deshalb Sorge für den Kinder- und Jugendschutz und vermeiden alle Anlässe sowie Handlungen, die das Kindeswohl und die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen gefährden. Wir schauen bei Gefährdungen des Kindeswohls nicht weg, sondern fördern den Schutz vor Gefahren, vor Vernachlässigung, vor Gewalt und Missbrauch.

Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, präventiv gegen sexualisierte Gewalt und Missbrauch gerade auch an Kindern und Jugendlichen vorzugehen, sie zu erkennen und zu ahnden. Dies erfordert vernetztes Arbeiten und Zusammenwirken aller relevanten Behörden, Institutionen und Organisationen – einschließlich des Sports und seiner Verbände und Vereine.

Unser Verein soll sowohl in unseren Räumen als auch in allen Angeboten ein sicherer Platz für alle Teilnehmenden, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, sein.

Maßnahmen:

1. Wir wollen einen Verhaltenskodex etablieren, der auf bereits innerhalb des Vereins gelebten Strukturen aufsetzt und öffentlich bekannt gemacht und gelebt wird.
2. Wir wollen, dass alle Vereinsmitglieder bzw. Nutzer/-innen des Sportangebots, Übungsleiter/-innen und Betreuer/-innen sich mit diesem Verhaltenskodex identifizieren und sich freiwillig verpflichten diesen auch zu leben.
3. Wir wollen einen kontinuierlichen Austausch mit den zuständigen Organisationen wie z. B. Kreissportbund und Kinderschutzbund anstreben bzw. etablieren.
4. Jeder Fall eines Missbrauchs wird ohne Ausnahme einer Klärung zugeführt.

Für die Umsetzung der Maßnahmen gelten folgende Eckpunkte:

1. Kinder und Jugendliche werden durch Bewegung, Spiel und Sport gezielt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Der **SVB** steht dafür ein, dass Kinder „stark“ gemacht werden, um u. a. auch selbstbewusst Grenzen zu setzen, sich wehren zu können und ermutigt werden, sich gegenüber Vertrauenspersonen zu offenbaren.
2. Fälle von Missbrauch im Sport müssen aufgedeckt werden – und zwar mit disziplinarischen Konsequenzen und einer strafrechtlichen Verfolgung der Täter/-innen bei größtmöglichem Schutz für die Betroffenen. Dafür ist die frühzeitige Einbindung von kompetenten Beratungseinrichtungen unerlässlich.
3. Der verantwortungsbewusste Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist bereits fester Bestandteil unserer Vereinskultur. Mit den Übungsleiter/-innen und Betreuer/-innen wird das Thema „Prävention von sexueller Gewalt“ mit Hilfe anerkannter Experten des Kinderschutzbundes bearbeitet. Hier wollen wir die Qualifikation erhöhen und Handlungskriterien definieren. Die Übungsleiter/-innen und Betreuer/-innen erkennen mit ihrer Unterschrift den „Verhaltenskodex des **SV Bendestorf**“ an.
4. Wir haben eine Vertrauensperson benannt, die die erarbeiteten Standards weiterentwickelt und als zentrale/-r Ansprechpartner/-in im gegenseitigen Vertrauen fungiert. Hier soll eine aktive Hilfestellung durch ggf. Einschaltung zuständiger Stellen geleistet werden.

Missbrauchstatbestände und nachgewiesenes Fehlverhalten führen zum unmittelbaren Ausschluss aus dem SV Bendestorf.

Für Missbrauch oder jegliche Form von Gewalt ist in unserer Gesellschaft, insbesondere im SVB, kein Platz. Es handelt sich nicht um ein Kavaliersdelikt und wir werden hinsehen!

Bendestorf, 28.11.2025

Kristina Klaaßen, Vertrauensperson des SV Bendestorf
Tel.: 0176-55869904
Mail: info@sv-bendestorf.de
vertrauensperson@sv-bendestorf.de

und

Frank Dohnke als 1. Vorsitzender für den Vorstand des SV Bendestorf
Tel.: 04183-50815 (privat)
0160-2333189 (Handy)
Mail: info@sv-bendestorf.de
frank.dohnke@t-online.de